

2. Tag

26.03.2008

Die erste Nacht im Hotel war neu aber ganz gut. Um 8:45 Uhr haben wir gefrühstückt. Es gab ein kleines Baguette und ein kleines Croissant für jeden. Dazu konnte man Kakao, Tee oder Kaffee nehmen. Nach dem Frühstück durften wir noch kurz in unsere Zimmer und dann sind wir zur Bastille gegangen. Da es nicht weit von unserem Hotel entfernt war, sind wir zu Fuß hingelaufen. Auf dem Platz stand eine Statur. Ihr Name ist Colonne de juillet, auf Deutsch heißt sie Julisäule. Sie soll an die Ereignisse der Julirevolution im Jahre 1830 erinnern. Daraufhin gingen wir zum Place de Vosges (Le Marais). Um es sich besser vorstellen zu können, haben wir ein Bild eingefügt.



Das ist das jüdische Viertel im Paris. An fast jedem Geschäft konnte man erkennen, dass es jüdisch ist, weil an der Wand oder an der Theke ein Davidstern zu sehen war. Natürlich sahen wir auch eine Synagoge. Die bestand sozusagen aus Davidsternen. Hinterher gingen wir zum Hotel de Ville. (Siehe Bild)



Es ist das größte Rathaus Europas und im Winter ist vor dem Hotel de Ville eine Eiskunstlaufbahn. An der linken Seite vom Eingang des Rathauses ist eine große Anzeige. Darauf ist ein großes Bild von einer Ehrenbürgerin, die von Kolumbien als Geißel genommen wird, zu sehen. Ihr Name ist Ingrid Betancourt und sie wurde am 22. Februar. 2002 von der FARC entführt. Sie heißt Colonne de Juillet. Später gingen wir zur Notre-Dame. Auf Deutsch heißt sie "Unsere Liebe Frau".



Wir wollten und Notre-Dame von innen besichtigt und stellen uns an der langen Schlange an. Sie war sehr lang, doch es ging schnell voran. In der Notre-Dame war gerade ein Gottesdienst. Dort konnte man auch mit einer Nonne reden. Als wir wieder draußen waren sind wir zum Centre Pompidou gegangen. Es sieht aus wie eine Baustelle, aber ist es nicht.



Als wir hineingingen war gleich am Anfang ein gebautes Kunstwerk. Es sollte eine Spinne darstellen.



Eigentlich wollten wir auch hoch gehen, doch das hätte Geld gekostet. Daraufhin gingen wir zu Les Halles. Das ist ein großes Einkaufszentrum. Dort hatten wir zwei Stunden Freizeit und durften uns im Centre Pompidou oder bei den Les Halles aufhalten.

Auf der Rückfahrt zum Hotel sind wir im Restaurant essen gegangen. Es war sehr lustig, denn wir konnten uns nicht verständlich ausdrücken. Doch die Zeichensprache gibt es ja auch noch. Aber wir hatten Frau Schröpfer und Wiedfeld. Uns wurden drei Gängemenüs vorgestellt. Die bestanden aus eine Vorspeise, Hauptgericht und Nachtisch. Andererseits konnten wir auch einzeln bestellen. Es hat uns sehr Spaß gemacht.

Als wir wieder im Hotel waren schauten einige Fußball. Frankreich spielte gegen England in Paris!!!! Frankreich gewann 1:0. So endete der Tag und wir gingen gegen zwei Uhr schlafen.